

■ Vierte Play-off-Runde

HB Esch gibt Führung durch Remis ab

Der Kampf um den Meistertitel bleibt auch nach dem vierten Spieltag in der Play-off-Runde spannend. Während Esch im Duell mit Düdelingen nicht über ein Remis hinauskam, landete Berchem einen Pflichterfolg gegen Schiffflingen und übernahm so erneut die Tabellenführung. Dabei wusste der Pokalsieger nicht zu glänzen, erspielte sich jedoch nach dem Seitenwechsel (12:9 nach 30') einen Sieben-Tore-Vorsprung und geriet aufgrund einer herausragenden Leistung von M. Majerus nie in Gefahr. Bock und Co. lieferten sich ein umkämpftes Aufeinandertreffen mit dem HBD und konnten sich am Ende glücklich schätzen, dass zwei Punkte zu Buche standen. Die Hausherren boten eine starke Leistung, konnten den Ausfall von Poeckes (46.) aber nicht bis zum Schluss kompensieren. Ein vergebener Strafstoß in den Schlusssekunden verhinderte den möglichen Sieg schließlich. Die Red Boys und Bascharage teilten sich die Punkte, derweil Strassen in der Abstiegsgruppe mit einem Sieg gegen Diekirch für einen weiteren Coup sorgte. (SaS)

MÄNNER – SALES-LENTZ LEAGUE Titelgruppe

Red Boys - Bascharage	35:35
HB Düdelingen - Esch	23:23
Schiffflingen - Berchem	19:27

Berchem	18	15	0	3	109:103	29,0
Esch	18	14	2	2	116:94	28,5
HB Düdelingen	18	11	1	6	111:91	25,0
Bascharage	18	9	1	8	137:125	23,0
Red Boys	18	9	2	7	117:125	22,5
Schiffflingen	18	2	1	15	76:128	13,5

Auf-/Abstiegsgruppe

Mersch - Standard	37:23
Strassen - Diekirch	35:28
Redingen - Petingen	14:40

Strassen	4	3	1	0	130:106	11
Diekirch	4	3	0	1	147:107	10
Petingen	4	2	1	1	130:94	9
Mersch	4	2	0	2	107:120	8
Standard	4	1	0	3	105:138	6
Redingen	4	0	0	4	97:151	4

Weiteres Programm

SALES-LENTZ HANDBALL LEAGUE

MÄNNER – TITELGRUPPE

Am Freitag, dem 9. April:

20.30: Bascharage - HB Düdelingen

20.30: Red Boys - Schiffflingen

Am Samstag, dem 10. April:

20.00: Berchem - Esch

AUF-/ABSTIEGSGRUPPE

Am Samstag, dem 10. April:

20.00: Petingen - Diekirch

Am Sonntag, dem 11. April:

18.00: Mersch - Redingen

20.00: Standard - Strassen



Untröstlich: Jeff Rech hat die Düdelinger Siegchance vergeben.

(FOTOS: DANIEL PREDIGER)

Latte verhindert Düdelinger Last-Minute-Sieg

Verletzungsbedingter Ausfall von Poeckes lässt Esch wieder herankommen

VON JEAN-PAUL SCHILTZ

„Das Unentschieden ist gerecht“, so das Fazit von Peter Brixner, dem Trainer des HB Esch, nach dem 23:23-Remis seiner Mannschaft im Spiel gegen HB Düdelingen. Es war ein Spiel, das an Spannung und Dramatik schwer zu überbieten war. Ein Spiel, das beide Teams mit viel Kampfgeist bestritten, ein Spiel aber auch, in dem die spielerischen Elemente zu kurz kamen. Zu erklären war dies aber auch dadurch, dass die Schiedsrichter übertrieben oft unterbrachen, um die Spielfläche zu reinigen. 1.45' betrug so insgesamt die Spielzeit. Spielrhythmus konnte da nur schwer aufkommen.

Die Partie war geprägt durch zwei hervorragende Torleute, die von starken Abwehrreihen unterstützt wurden. Dementsprechend schwer taten sich die Angreifer, eine passende Lücke zu finden. Bei zwei gleichwertigen Mannschaften konnte sich nie ein Kontrahent entscheidend absetzen. Waren es

in der ersten Hälfte die Gäste aus Esch, die ihre Führung nie abgaben, so war es nach dem Seitenwechsel an der Reihe der Düdelinger, dauernd in Führung zu liegen. Auf Seiten des HB Esch hatte Schroeder seine gewohnte Durchschlagskraft wiedergefunden und war so ein dauernder Unruheherd vor dem von Hensen gehüteten HBD-Tor.

Allerdings konnte sich der Escher Rückraum fast nie in Szene setzen. „Wir haben unser Spiel zu sehr in die Mitte verlagert, obwohl dies anders abgesprochen war. Doch in der Hektik haben viele Akteure die taktische Marschrichtung vergessen“, erklärte Brixner, wieso sein Team nach dem Seitenwechsel plötzlich den Faden verlor und den Gegner auf bis zu vier Tore davonziehen ließ.

In der Tat hatte Düdelingen weitaus besser aus den Kabinen gefunden. Die Düdelinger bezogen ihre Außenspieler besser mit ein. So trafen denn auch Anobile und Olivier, derweil sich Poeckes

aus dem Rückraum mit seinen gewaltvollen Würfen immer wieder in Erinnerung rief und bis zur 45.' fünf Tore erzielte. Bis zu diesem Zeitpunkt, da sich der Nationalspieler eine Knieverletzung zuzog, die ein Weiterspielen nicht mehr erlaubte.

Jedem war bewusst, dass der Ausfall von Poeckes den Düdelingern schwer zu schaffen machen würde. „Alain hat vor allem in der Abwehr gefehlt“, bedauerte HBD-Trainer Mane Skercevic, dem es aber gelang, durch taktische Umstellungen den Vorsprung vorerst noch zu verwerten. Doch die Escher rückten immer näher, ehe Pulli in der 57.' der 22:22-Ausgleich gelang. Nach dem 23:22 durch Ene erzielte Bock 14" vor Spielende das 23:23. Ein Foul an Olivier führte dann in der Schlusssekunde zum Siebenmeter für Düdelingen. Doch Rech behielt im entscheidenden Moment die Nerven nicht. Sein Aufsetzer zwischen den Beinen von Zuzo hindurch prallte an der Latte ab.

Düdelingen - Esch 23:23 (11:11)

HB DÜDELINGEN: Hensen im Tor, Poeckes (5/1), Rech (1/1), Olivier (3), Ene (5), Ameddah (2), Zatko (5), Anobile (2)

ESCH: Zuzo im Tor, Guedes, Labonté (1), Pulli (4), Decker (2), Bock (5/1), Quintus (1), Schroeder (8/3), Minihadji, Marzadori (2)

Zeitstrafen: Poeckes, Ameddah (HB Düdelingen), Labonté, Quintus (Esch)

Siebenmeter: HB Düdelingen 2/7, Esch 3/5

Besondere Vorkommnisse: Es fehlten die verletzten Spielmänner (HBD) und Muller (Esch). Düdelingen vergab fünf von sieben Siebenmetern. Poeckes (HBD) schied in der 46.' mit einer Knieverletzung aus.

Zwischenstände: 5.' 1:2, 10.' 2:3, 15.' 5:6, 20.' 8:9, 25.' 9:10, 35.' 13:12, 40.' 17:13, 45.' 18:15, 50.' 20:18, 55.' 22:20

Schiedsrichter: Facchin, Sarac

Zuschauer: 550 (geschätzt)



Der Escher Sascha Pulli beim Wurfversuch.

